



Amt für Finanzen und
Beteiligungen

30.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Rothermundt

Telefon: 492-2006

Rothermundt@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

ÖPNV auf der Straße und Schiene im Münsterland attraktiver machen: Busfahren an den Adventssamstagen zum Nulltarif (Antrag an den Rat Nr.: A-R /0062/2019)

Beratungsfolge

09.10.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Ausführungen zum Antrag an den Rat Nr.: A-R/0062/2019 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für eine Umsetzung im Advent 2019 im Haushaltsplan 2019 bzw. im Haushaltsplanentwurf 2020 derzeit keine Mittel veranschlagt sind.

II. Finanzielle Auswirkungen:

vergl. Anlage A

Begründung:

In ihrem Antrag an den Rat Nr.: A-R/0062/2019 **ÖPNV auf der Straße und Schiene im Münsterland attraktiver machen: Busfahren an den Adventssamstagen zum Nulltarif** vom 03.09.2019 stellten die Ratsfraktion der CDU Münster und die Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL Münster nachfolgende Beschlusspunkte zur Beschlussfassung, die in der Ratssitzung am 11.09.2019 an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wurden:

1. Der Rat bekräftigt das Ziel, ÖPNV auf der Straße und der Schiene insgesamt preisgünstig und damit attraktiver zu gestalten, um mehr Menschen zur Nutzung von Bus und Bahn zu gewinnen. Der Rat begrüßt den Beschluss des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehrs (ZVM) vom 9. Juli 2019, mit allen Beteiligten des Westfalen-Tarifs Vereinbarungen abzuschließen mit dem Ziel, eine Tarifoffensive mit deutlicher Preisreduzierung und einer gewünschten Nachfragesteigerung auszugestalten.

2. Zur Stärkung der Erreichbarkeit des Oberzentrums Münster werden Stadt und Stadtwerke Münster beauftragt, in Zusammenarbeit mit den weiteren Akteuren der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH kurzfristig eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV (Bus und Bahn) im Stadtgebiet Münster an den vier Adventssamstagen 2019 möglich zu machen sowie das Park+Ride-System zu bewerben und auszubauen. Die Stadtwerke und ggf. auch die regionalen Busunternehmen werden ihre Beförderungskapazitäten entsprechend erweitern und die P+R-Plätze in attraktiven Fahrplankarten und/oder mit speziellen ShuttleBussen mit der Innenstadt verbinden.

Nach Abstimmungen zwischen der Stadt Münster und den Stadtwerken Münster zu Punkt 2 des Ratsantrages wird dazu wie folgt berichtet:

Umsetzbarkeit:

Die Stadtwerke Münster halten die Umsetzung einer kostenfreien Nutzung des ÖPNV im Stadtgebiet Münster an den vier Adventssamstagen 2019 nach Abstimmung mit den Tarifpartnern der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH grundsätzlich für realisierbar. Aufgrund der notwendigen weiteren Abstimmungen mit den Partnern der Tarifgemeinschaft und der Speisung der vertrieblichen Hintergrundsysteme müsste aus Sicht der Stadtwerke eine Beauftragung durch die Stadt Münster bis zum 11.10.2019 erfolgen.

Eine Anbindung von Park+Ride-Plätzen außerhalb der bereits fahrplanmäßig bestehenden Verbindungen sowie ergänzende Shuttle-Bus-Verkehre sind kurzfristig nicht für die Adventssamstage 2019 zu realisieren. Davon unberührt bleibt das bereits im vergangenen Jahr sehr erfolgreich durchgeführte und auch in diesem Jahr wieder stattfindende ShuttleBus-Angebot zwischen dem Parkhaus Coesfelder Kreuz und der Innenstadt, welches durch die Stadt angemietet würde.

Die lokale Kommunikation als wichtiger Erfolgsfaktor kann in die vorgesehene Adventswerbung (Plakate und Flyer) von Münster Marketing integriert werden. Darüberhinausgehende regionale Werbung in Radio und Printmedien (WN, WamS) führen zu zusätzlichem Kommunikationsaufwand auf Seiten von Münster Marketing in Höhe von ca. 40.000 EUR. Die Stadtwerke werden ihren Beitrag in der Kommunikation an die Münsteraner Bevölkerung leisten. Die P&R-Parkplätze werden seitens der Verwaltung wie alljährlich z. B. über Pressemitteilungen und Radiospots beworben.

Die Kosten für das „Busfahren an den Adventssamstagen zum Nulltarif“ belaufen sich laut der nachfolgenden Kalkulation auf 450.000 EUR für die Stadtwerke Münster. Die Inrechnungstellung an die Stadt Münster würde voraussichtlich im Jahr 2020 erfolgen und müsste im Falle einer Umsetzung in den Haushalt 2020 einfließen.

Kosten für die Maßnahme auf Seiten der Stadtwerke Münster GmbH:

a. Verkehrsangebot

An den Adventssamstagen ist bei einem Nulltarif mit gesteigerten Fahrgastzahlen von insgesamt 118.000 bis 141.000 Fahrgästen je individuellem Adventssamstag im Stadtverkehr zu rechnen. Der gesteigerten Fahrgastnachfrage muss mit einem ausgeweiteten Angebot begegnet werden. So würden zusätzliche E-Wagen und Shuttle-Verkehre zu den vorhandenen P+R-Möglichkeiten eingesetzt, das Nachtnetz verdichtet und vermehrt Gelenkbusse eingesetzt werden. Auch das regionale Angebot könnte innerhalb des Stadtgebietes aufgestockt werden.

Einsatz E-Wagen (10 Fahrzeuge von 14:00 – 0:00 Uhr/4:00 h)	30.000 EUR
Einsatz Gelenkzüge	8.000 EUR
Einsatz Shuttle-Verkehre zur Anbindung P+R	13.000 EUR
Taktverdichtung	24.000 EUR
Ggf. Aufstockung Regionalverkehr	25.000 EUR
Gesamtkosten Angebotserweiterung	100.000 EUR

b. Tarif

Die Einnahmeverluste belaufen sich nach Berechnungen auf Grundlage der Vorjahreszahlen auf rd. 170.000 EUR. Die Ausgleichsleistungen für die Regionalpartner Bus und Bahn liegen bei etwa 25.000 EUR. Notwendige Ausgleichsmechanismen müssten unter Einbezug der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH noch entwickelt werden. Bei einem Nulltarif wäre zusätzlich mit zahlreichen Beschwerden aus dem großen Bestand der monatlich zahlenden Abonnenten (rd. 31.000 Abos für die Preisstufe 0) zu rechnen. Um diesen zu begegnen, sollen die Abonnenten mit einer Gutschrift von 5,00 EUR für den Monat Dezember entschädigt werden.

Einnahmeausfall 90 Minuten-Ticket	70.000 EUR
Einnahmehausfall Bus-, Automaten und Handytickets	100.000 EUR
Ausgleichsleistungen für Abonnenten	150.000 EUR
Ausgleichsleistungen Regionalpartner	25.000 EUR
Kommunikationskosten Nulltarif	5.000 EUR
Gesamtkosten Tarif	350.000 EUR

Fazit:

Nach Auffassung der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster wäre eine kostenlose ÖPNV-Nutzung mit gezielt verbessertem Angebot und der Einbindung von gut erreichbaren P+R-Parkplätzen ein starkes verkehrspolitisches Signal der Stadt Münster mit überregionaler Strahlkraft und dürfte weiter deutliche Nachfrageimpulse generieren. Die Attraktivität des Oberzentrums Münster als vorweihnachtliche Einkaufsstadt mit leistungsstarkem Einzelhandel, stimmungsvollen Weihnachtsmärkten und freundlicher Gastronomie würde spürbar gewinnen.

Zum Ausgleich der zusätzlichen Kosten von insgesamt ca. 450.000 EUR müsste die Stadt Münster den vollen Betrag den Stadtwerken ersetzen, um keine vergabe- oder steuerrechtlichen Risiken einzugehen, u.a. weil eine Abdeckung im Rahmen des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags nicht umsetzbar ist. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2019 nicht veranschlagt und können aufgrund der fehlenden Unabweisbarkeit auch nicht unterjährig überplanmäßig bereitgestellt werden. Da eine Rechnungsstellung voraussichtlich erst im Jahr 2020 erfolgen würde (s.o.), wäre eine Abwicklung über den Haushaltsplan 2020 denkbar. Die erforderlichen Mittel sind jedoch derzeit nicht im Haushaltsplanentwurf 2020 veranschlagt.

i.V.

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlage 1 Antrag an den Rat Nr.: A-R/0062/2019
Anlage AV/0944/2019